

„SEEKÜSTE VON ANAKLIA“

EIN PROJEKT AN DER ÖFFENTLICHEN SCHULE IN KACHATI, GEORGIEN

In unserem Projekt beschäftigten wir uns mit der Küste von Anaklia und dem ökologischen Zustand des Schwarzen Meeres, mit dem Müll am Strand und im Wasser. Die Schülerinnen und Schüler sollten erkennen, wie wichtig Wasser für die Menschen ist und wie wichtig es daher ist, es sauber zu halten und das Wissen darüber zu verbreiten, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.

Im Rahmen unseres Projektes sollten die Schüler das Ökosystem der Küste von Anaklia erforschen. Zu dieser Region gehören unter anderem auch die, am Ufer des Enguri liegenden, Steingruben, die wir ebenfalls begutachten wollten. Für unser Vorhaben stellten wir bei den lokalen Behörden den entsprechenden Antrag, der uns Zutritt zu den Stellen, die wir untersuchen wollten, verschaffte.

Gemeinsam mit den Lehrkräften unternahmen die Schülerinnen und Schüler für das Projekt folgende Aktivitäten:

- Sie besichtigten die Meeresküste und die Steinbrüche am Ufer des Enguri-Flusses und sammelten Daten über den ökologischen Zustand dieser Gebiete.
- Während der Besichtigung der Steinbrüche in den Dörfern Koki und Anaklia lernten sie viel über die Gewinnung von Bodenschätzen aus diesen Steinbrüchen.
- Sie untersuchten den sanitär-hygienischen Zustand der Küste von Anaklia.
- Sie stellten Anträge bei den Lokalbehörden und dem Amt für Umweltschutz.
- Sie organisierten ein Treffen zum Aufbau einer Kooperation mit Vertretern der Lokalbehörden und des Amtes für Umweltschutz.
- Sie informierten die Bevölkerung über den ökologischen Zustand des Wassers im Schwarzen Meer und der am Fluss Enguri liegenden Steinbrüche.
- Sie führten am 31. Oktober, dem Internationalen Tag des Schwarzen Meeres, eine Reinigungsaktion an der Küste durch.

- Sie entwarfen Informationsbroschüren, die an die Bevölkerung verteilt werden sollen.

Die Informationen, die wir über den ökologischen Zustand der Meeresküste von Anaklia und der nahegelegenen Steinbrüche einholen konnten, wurden an die Lokalbehörden und die einheimische Bevölkerung weiter gegeben. Der Bürgermeister des Dorfes Kakhati war überrascht: „Ich konnte mir gar nicht vorstellen, dass der Fluss Enguri so viel Schätze birgt. Dank Ihres Projektes habe ich viele neue Informationen erhalten.“

Unser Projekt war ein großer Erfolg, da es nicht nur unter den Schülerinnen ein größeres Umweltbewusstsein weckte, sondern auch bei Teilen der Bevölkerung. Die Aufklärung der Bevölkerung ist ein wichtiger Schritt in Richtung sauberes Wasser. Darüber hinaus werden wir auch in Zukunft mit den Lokalbehörden kooperieren und weitere gemeinsame Reinigungsaktionen an der Meeresküste von Anaklia organisieren.

Ebenfalls ein großer Erfolg war unser Einfluss auf die Betreiber der Steinbrüche, die nach Erhalt unserer erhobenen Daten beschlossen, die Abbauprozesse so zu ändern, dass der Schutz der Küste gewährleistet ist.

Eine Bewohnerin in Anaklia dankte uns mit den Worten: „Ich bin grenzenlos glücklich darüber, dass die neue Generation über die Lösung des Problems nachdenkt. Vielen Dank allen dafür.“ und auch die Schülerinnen drückten ihr neu entdecktes Umweltbewusstsein aus: „Das Schwarze Meer ist der Reichtum unseres Landes und ich will, dass es immer sauber und schön bleibt.“

Gulnaz Shedania (Russischlehrerin)

Gulad Kakulia (Geographielehrer)

Nona Daraselia (Deutschlehrerin)

Öffentliche Schule, Kachati, Georgien

E-Mail: nona.daraselia@yahoo.com

